

Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung

Eine Veranstaltung organisiert vom
Projekt nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre

27. und 28. Mai 2014, KonferenzZentrum im TechnologiePark Köln

Programm und Übersicht der Referentinnen und Referenten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Themen und Ziele der Tagung

Seit den „Bologna“-Leitlinien sollen Hochschulen zunehmend dem Anspruch gerecht werden, handlungs- und erfahrungsorientierte Lehre anzubieten, um Studierende auf die vielfältigen Herausforderungen in Gesellschaft und Wirtschaft vorzubereiten. Vor diesem Hintergrund haben sich seit einigen Jahren neue Ansätze in den Studiengängen entwickelt, um fachliche und überfachliche Kompetenzen besser zu integrieren. Immer mehr Hochschulen unterstützen daher solche Initiativen, die engagierte Lehre mit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch die Studierenden zu verbinden suchen („Service Learning“).

Service Learning ist in der internationalen, vor allem US-amerikanischen Diskussion seit den 1960er Jahren als Lehr- und Lernkonzept an Hochschulen anerkannt und im wissenschaftlichen Fokus fest verankert. Insbesondere seit Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge wird dieser Ansatz auch an deutschen Hochschulen zunehmend rezipiert.

Service Learning bietet als Verknüpfung von wissenschaftlich fundierter Lehre und bürgerschaftlichem Engagement nicht nur der Zivilgesellschaft einen konkreten Nutzen, sondern trägt auf Hochschulebene durch die Anwendung praxis- und kompetenzorientierter Lehr- und Lerninhalte maßgeblich sowohl zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit („employability“) und der Berufschancen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen als auch zu deren Persönlichkeitsbildung bei.

Doch obwohl bereits mehrere Hochschulen gute Beispiele von Service Learning anbieten, sind diese Ansätze noch vergleichsweise wenig bekannt und werden bislang nicht in größerer Breite in der Hochschuldidaktik und der strategischen Profilbildung der Hochschulen berücksichtigt. Daher gilt es, Erfolgsmuster gelungener Erfahrungen mit Service Learning-Initiativen zusammenzutragen und für andere zugänglich und nutzbar zu machen.

Ziel der Tagung „Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung“ ist es, einen weiteren Anreiz zu schaffen, das deutsche Bildungs- und Wissenschaftssystem weiter zu öffnen und den Hochschulen geeignete Wege aufzuzeigen, wie sie Praxisnähe der Studiengänge, Handlungskompetenz der Absolventen und den gesellschaftlichen Nutzen von Wissen und Können effektiver miteinander verbinden können. Interessierten Hochschulen soll hierzu eine Diskussionsplattform mit den Akteuren aus der Praxis geboten werden. Engagierte Akteure erhalten die Möglichkeit, sich über aktuelle Fragestellungen der strukturell-organisatorischen Herausforderungen der Umsetzung von fachbezogenen und fächerübergreifenden Service Learning-Veranstaltungen an Hochschulen und einzelnen Fachbereichen auszutauschen und die didaktisch-methodische Dimension zu diskutieren. Im besonderen Fokus steht zudem die persönliche, wissenschaftliche und berufliche Entwicklung Studierender und Absolventen als engagierte Mitglieder der Gesellschaft.

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen, Prorektorinnen und Prorektoren für Studium und Lehre sowie Lehrende und Studierende aller Ebenen und Fachbereiche. An Studiengangentwicklerinnen und -entwickler, Mitarbeiter von Service Learning-Koordinationsstellen und weiterer Beratungseinrichtungen, Freiwilligenagenturen, gemeinnützigen Organisationen sowie Vertreter der Wirtschaft.

Programm

27. Mai 2014

- 09:30 Uhr **Anmeldung**
- 10:30 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. Holger **Burckhart**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Studium, Lehre, Lehrerbildung und Weiterbildung
- 10:45 Uhr **Service Learning in Deutschland und Europa – von der Idee zur Umsetzung**
Prof. Dr. Wolfgang **Stark**, Professor für Organisationspsychologie und Organisationsentwicklung, Universität Duisburg-Essen und Sprecher des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung
- 11:30 Uhr **Vorstellung eines ersten empirischen Beitrags zu Service Learning an Hochschulen in Deutschland**
Holger **Backhaus-Maul**, Leiter des Fachgebiets „Recht, Verwaltung und Organisation“, Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und
Christiane **Roth**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „International: Engagiert. Studiert.“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
*Moderation: Christian **Tauch**, Leiter Arbeitsbereich Bildung, Hochschulrektorenkonferenz*
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
- 13:15 Uhr **Service Learning an Hochschulen: eine Zwischenbilanz**
Prof. Dr. Anne **Sliwka**, Professorin für Bildungswissenschaft, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 13:45 Uhr **Podiumsdiskussion: Service Learning – Auftrag der Hochschulen im Wandel?!**
Dr.-Ing. Detlev **Buchholz**, Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main, Sprecher des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung
Jan **Cloppenburg**, Vorstand freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) e.V.
Dr. Volker **Meyer-Guckel**, stellvertretender Generalsekretär, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Prof. Dr. Anne **Sliwka**, Professorin für Bildungswissenschaft, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Prof. Dr. Ute **von Lojewski**, Präsidentin der Fachhochschule Münster, Mitglied des Akkreditierungsrates
*Moderation: Michael **Westerhoff**, (Wirtschafts-)Journalist, Moderator und Berater*

- 15:15 Uhr **Posterausstellung und Kaffeepause**
- 16:30 Uhr **Panel: Service Learning aus Sicht der beteiligten Akteure**
Service Learning aus Sicht der Hochschulen
Imke-Marie **Badur**, Koordinierungsstelle für Service Learning und gesellschaftliches Engagement, UniKasselTransfer und Geschäftsführerin des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung
Mariam **Bigdeli**, Projektkoordinatorin für Service Learning, ProfessionalCenter der Universität zu Köln
- Service Learning aus Sicht gemeinnütziger Projekte**
Martin **Block**, Projektleiter des Schulwettbewerbs Vernetzte-er.de, Geschäftsführender Vorstand Tatort – Straßen der Welt e.V., Köln
Jan **Hindrichs**, Fundraising & Öffentlichkeitsarbeit, Caritasverband Herten
- Service Learning aus Sicht beteiligter Mittlerorganisationen**
Gabriele **Bartsch**, Geschäftsführerin der mehrwert gGmbH, Stuttgart
Olaf **Ebert**, Geschäftsführer der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.
- Service Learning aus Sicht der Studierenden**
Lisa **Eschbaumer**, Bundesvorsitzende für Kommunikation AIESEC in Deutschland und Vertreterin des VDSI (Verband Deutscher Studenteninitiativen)
*Moderation: Christian **Tauch**, Leiter Arbeitsbereich Bildung, Hochschulrektorenkonferenz*
- 17:45 Uhr **Service Learning-Slam: Beispiele guter Praxis vor dem Hintergrund der persönlichen, wissenschaftlichen und beruflichen Profilbildung Studierender**
Rahel **Bachem**, „grund_schule der künste“, Universität der Künste Berlin
Melanie **Brechtken**, „KasselAssel-Kinderreporter“ – Didaktik der politischen Bildung, Universität Kassel
Anne **Geschonnek**, „Praxisprojekt Migrationsrecht“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Ruth **Kania**, „Luther's Waschsalon“ – allgemeinmedizinisches Angebot für Menschen in sozialer Notlage, Universität Witten/Herdecke
Marco **Rupprecht**, „Bewerbung von Pflegeeltern im Regionalverband Saarbrücken“, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
*Moderation: Dr. Peter A. **Zervakis**, Leiter Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz*
- 18:30 Uhr **Abendessen**

28. Mai 2014

9:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Peter A. **Zervakis**, Leiter Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz

9:15 Uhr

Service Learning in der Praxis der Hochschulen: Workshops zur Bestandsaufnahme und Diskussion ausgesuchter Fragestellungen

Workshop 1: Möglichkeiten und Herausforderungen der curricularen Verankerung von Service Learning-Veranstaltungen an Hochschulen

Impuls: Karsten **Altenschmidt**, Service Learning Koordinator, UNIAKTIV im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung, Universität Duisburg-Essen

Impuls: Thomas **Sporer**, Projektleiter der Initiative „Bildung durch Verantwortung“, Universität Augsburg

Studentischer Kommentar: Alessandra **Zahn**, „Praxisprojekt Migrationsrecht“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Moderation: Dr. Ariane **Kösler**, Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz

Workshop 2: Organisatorisch-strukturelle Herausforderungen der Netzbildung zwischen Hochschulen und externen Partnern

Impuls: Julia **Derkau**, Stabstelle Studium und Lehre, Referat Service Learning, Universität Mannheim

Impuls: Kristina **Notz**, Teamsprecherin und Netzwerk, Social Entrepreneurship Akademie München

Studentischer Kommentar: Marco **Rupprecht**, „Bewerbung von Pflegeeltern im Regionalverband Saarbrücken“, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Moderation: Dr. Peter A. **Zervakis**, Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz

Workshop 3: Mehrwert des Service Learning mit Bezug auf die persönliche, wissenschaftliche und berufliche Entwicklung Studierender

Impuls: Stefanie **Hillesheim**, Stabstelle Service Learning, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Impuls: Prof. em. Dr. Hildegard **Müller-Kohlenberg**, Ansprechpartnerin Service Learning, Universität Osnabrück

Studentischer Kommentar: Rahel **Bachem**, „grund_schule der künste“ Universität der Künste Berlin

Moderation: Florian **Gröblichhoff**, Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz

Workshop 4: Fächerkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Impuls: Imke-Marie **Badur**, Koordinierungsstelle für Service Learning und gesellschaftliches Engagement, UniKasselTransfer und Geschäftsführerin des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung

Impuls: Frauke **Godat**, Social Entrepreneurship und Service Learning, "PerLe – Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen", Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Studentischer Kommentar: Sören **Schulz**, „Luther's Waschsalon“ – allgemeinmedizinisches Angebot für Menschen in sozialer Notlage, Universität Witten/Herdecke

Moderation: Christina **Preusker**, Projekt nexus, Hochschulrektorenkonferenz

Workshop 5: Didaktisch-methodische Begleitung des Service Learning: Erfahrungen und Herausforderungen

Impuls: Dr. Bärbel **Könekamp**, Leiterin des Arbeitsbereich Evaluation und Projektleiterin Service Learning, Hochschuldidaktische Arbeitsstelle, Technische Universität Darmstadt

Impuls: Christiane **Roth**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „International: Engagiert. Studiert.“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Studentischer Kommentar: Melanie **Brechtken**, „KasselAssel-Kinderreporter“ – Didaktik der politischen Bildung, Universität Kassel

Moderation: Margrit **Mooraj**, Projekt **nexus**, Hochschulrektorenkonferenz

11:30 Uhr

Kaffeepause mit Imbiss / Posterausstellung

12:15 Uhr

Expertenkommentare zu den Workshops

Uwe **Brandenburg**, PhD, Geschäftsführender Gesellschafter der CHE Consult GmbH

Lisa **Eschbaumer**, Bundesvorsitzende für Kommunikation AIESEC in Deutschland und Vertreterin des VDSI (Verband Deutscher Studenteninitiativen)

Prof. Dr. Bettina **Hohn**, Professur für Public und Nonprofit-Management, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Philipp **Pohlenz**, Professor für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Prof. Dr. Katharina **Spraul**, Lehrstuhl für Sustainability Management, Technische Universität Kaiserslautern

Moderation: Dr. Peter A. **Zervakis**, Leiter Projekt **nexus**, Hochschulrektorenkonferenz

13:15 Uhr

Fazit und Ausblick

Dr. Peter A. **Zervakis**, Leiter Projekt **nexus**, Hochschulrektorenkonferenz

13:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten



Karsten **Altenschmidt**, M.A. ist Service Learning-Koordinator und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg-Essen. Studium der Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Anglistik in Essen und Bangor (Wales), seit 2007 wissenschaftliche Mitarbeit bei UNIAKTIV (UDE). 2011-2013 Programmleiter "Regio ELF" (Wettbewerb "Mehr als Forschung und Lehre"), seit 2013 Inhaber der bundesweit ersten Planstelle für Service Learning. Durchführung hochschuldidaktischer Fortbildungen und freie Tätigkeit als Trainer & Berater in der betrieblichen Personalentwicklung.



Rahel **Bachem**, Absolventin für Bildende Kunst und Grundschulpädagogik an der UdK und FU Berlin. Seit Oktober 2013 studentische Hilfskraft im Bereich „grund_schule der künste“. Darüber hinaus Arbeit mit Kindern im Bereich kulturelle Bildung und eigene künstlerische Arbeiten verschiedener Medien mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Orte.



Holger **Backhaus-Maul**, Soziologe und Verwaltungswissenschaftler, verantwortet das Fachgebiet Recht, Verwaltung und Organisation an der Philosophischen Fakultät III der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und ist Vorstandsmitglied von Aktive Bürgerschaft e.V. (Berlin).



Imke-Marie **Badur** ist Diplom-Kulturpädagogin und promovierte Musikpsychologin. Nach fünfjähriger Lehre und Forschung an der Uni Hildesheim von 2003 bis 2008 Bildungsreferentin am Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg mit Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung für junge Erwachsene. Hier initiierte sie erste Service Learning-Projekte, allerdings noch nicht unter diesem Titel. Infolge von Selbstständigkeit als integraler Jugendcoach sowie der Gründung des Vereins ROCK YOUR LIFE! Kassel e.V. gelangte sie 2011 an die Uni Kassel und baute dort die Koordinationsstelle für Service Learning auf. Seit 2012 ist Badur zudem ehrenamtliche Geschäftsführerin des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung.



Gabriele **Bartsch**, Soziologin und Kulturwissenschaftlerin M.A., seit 2000 Geschäftsführerin der Agentur mehrwert in Stuttgart. Davor zehn Jahre in der professionellen Frauenförderung tätig und als Projektleiterin Personalentwicklung. Ausgebildet in Systemischer Organisationsentwicklung und Coaching. Langjährige Erfahrung im Training von Führungskräften im Profit- und Nonprofitbereich. Zahlreiche Veröffentlichungen jeweils im Rahmen der beruflichen Tätigkeit zu Frauenförderung, Bürger-schaftliches Engagement, Service Learning und Responsible Leadership. Ehrenamtlich engagiert u.a. im Verbandsrat des Diakonischen Werkes Württemberg und als Vorsitzende des Durchführungsvereins Kirchentag Stuttgart 2015.



Mariam **Bigdeli** (Dipl.-Soz.-Wiss.) absolvierte 2008 an der Universität Duisburg-Essen ihr Diplom in Sozialwissenschaften/ Soziologie. Sie war als Career Coach, Profilerin und Dozentin bei Bildungsträgern tätig, bis sie 2011 zur Universität zu Köln wechselte, zunächst als Mitarbeiterin des Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät. Seit Wintersemester 2012/13 verantwortet sie im ProfessionalCenter der UzK unter anderem das Service Learning Projekt.

Referentinnen und Referenten



Martin **Block** ist Pädagoge und Journalist in Köln. Bei der Begleitung von Dreharbeiten zum WDR - Tatort "Manila" gründet er 1997 den Verein "Tatort - Straßen der Welt e.V." (www.tatort-verein.org) mit und ist seitdem geschäftsführender Vorstand. Neben der Arbeit für Kinderrechte im Ausland (Kinderprostituierte, Gefängniskinder, AIDS-Waisen) engagiert sich der Verein auch mit Bildungsprojekten in Deutschland. Der Schulwettbewerb "vernetzter.de" als Projekt der Bildung für nachhaltige Entwicklung fand bislang zweimal statt, der dritte Wettbewerb ist für das Schuljahr 2014/15 in Vorbereitung.



Uwe **Brandenburg**, PhD, ist seit 2006 Projektmanager und seit dem 01.01.2013 einer von zwei Geschäftsführern der CHE Consult GmbH. 2013 hat er an der University of Bristol berufsbegleitend promoviert. Thema seiner Promotionsarbeit war Survival and Identity. Understanding university groupings in times of change.



Melanie **Brechtken** studiert in ihrer Wahlheimat Kassel seit 2008 Politik und Wirtschaft, Religion und Deutsch auf Gymnasiallehramt. Sie ist ehrenamtlich im Bereich Politik engagiert und seit Anfang 2013 auch Lehrkraft in diesem Fach. Insbesondere die Arbeit mit Jugendlichen bereitet ihr viel Freude, was auch ein Grund für die Arbeit mit dem KasselAssel-Projekt der Kopiloten ist.



Dr.-Ing. Detlev **Buchholz** trat 2008 seine sechsjährige Amtszeit als Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main an. Zu seinen zentralen hochschulpolitischen Anliegen gehören die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Vereinbarkeit von Familie und Studium oder Beruf. Bis zur Wahl zum Präsidenten war Buchholz an der Wilhelm Büchner (Fern)Hochschule Darmstadt Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften.



Prof. Dr. Holger **Burckhart**: Promotion (1990) und Habilitation (1997) im Fach Philosophie an der Universität zu Köln. 2008: Professur für „Anthropologie und Ethik in den Rehabilitationswissenschaften mit besonderer Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung“ an der Universität zu Köln. Prorektor für Lehre, Studium und Studienreform der Universität zu Köln (2007-2009). Seit 2009 Rektor der Universität Siegen. Mitglied der Ständigen Kommission für Lehre, Studium und studentische Angelegenheiten der Hochschulrektorenkonferenz (2010-2012). Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für das Ressort „Lehre, Studium, Lehrerbildung und Weiterbildung“ (seit 2012). Mitglied des Akkreditierungsrates.

Referentinnen und Referenten



Jan **Cloppenburg** studiert an der Uni Bremen Politikwissenschaft. Mit dem Bildungsstreik 2009 ist er erstmals mit der Hochschulpolitik in Kontakt gekommen. Seitdem hat er zuerst in seinem Studiengang für bessere Studienbedingungen gestritten und später im AStA den Blick auf die ganze Hochschule geworfen. Seit dem 1. November 2013 setzt Jan Cloppenburg sich im Vorstand des freien Zusammenschlusses von studentInnenschaften (fzs) für die Vertretung der Studierenden auf Bundesebene ein.



Julia **Derkau** studierte Medienkultur und Andragogik an den Universitäten Weimar und Bamberg. Danach Tätigkeit in einer Unternehmensberatung sowie als akademische Mitarbeiterin im Wissenschaftsmanagement an Hochschulen in Weimar und Heidelberg. Seit 2012 Leiterin des Referats Service Learning & CSR der Universität Mannheim.



Olaf **Ebert** ist seit 15 Jahren Geschäftsführer der Freiwilligen-Agentur Halle, die seit 2008 Service Learning-Angebote für Studierende und Lehrkräfte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entwickelt und in Kooperation mit vielfältigen Partnern umsetzt. Als Vorsitzender der LAG der Freiwilligen-agenturen setzt er sich auch für die Etablierung von Service Learning an Schulen in Sachsen-Anhalt ein. Als ehrenamtlicher Vorstand der Stiftung Bürger für Bürger und Teil des Netzwerkes "Die Bewegter" der Körber Stiftung wirbt Olaf Ebert derzeit gemeinsam mit der Freudenbergstiftung und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement für eine bildungspolitische Verankerung von Service Learning in Deutschland.



Lisa **Eschbaumer** studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Betriebswirtschaftslehre. Seit Beginn ihres Studiums engagierte sie sich ehrenamtlich für die internationale Studentenorganisation AIESEC, für die sie seit Abschluss ihres Bachelors im März 2013 in Vollzeit als Bundesvorsitzende für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit tätig ist. In dieser Rolle engagiert sie sich auch im VDSI, dem Verband Deutscher Studenteninitiativen.



Anne **Geschonneck** studiert Jura an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit dem Schwerpunkt Asyl- und Migrationsrecht. Sie ist seit dem Wintersemester 2012/2013 beim „Praxisprojekt Migrationsrecht“ engagiert und hat in diesem Rahmen verschiedene Projekte mitgestaltet. Sie ist außerdem aktiv in der Studierendenschaft ihrer Hochschule als Mitglied im Fachschaftsrat der juristischen Fakultät und Referentin für Hochschulpolitik im Studierendenrat.

Referentinnen und Referenten



Frauke **Godat** studierte Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin und der London School of Economics. Nach ihrem Diplom war sie bei verschiedenen Nichtregierungsorganisationen und Social Start-ups im In- und Ausland tätig. Seit dem Studium arbeitet sie als Trainerin für gesellschaftlichen Wandel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und in der politischen Jugendbildung.



Stefanie **Hillesheim** absolvierte von 2004 bis 2009 das Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg mit dem Abschluss Diplom Pädagogik. Seitdem forscht Sie im Bereich Service Learning am Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung und ist hier für die Organisation und Koordination der Service Learning-Projekte zuständig. Seit 2012 wird sie von der DFG im Projekt "ServU - Service Learning an Universitäten" gefördert.



Jan **Hindrichs** ist im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen. Über das Studium der Sozialen Arbeit an der KFHNW Münster und die Fundraising-Ausbildung an der Fundraising Akademie in Frankfurt führte ihn sein Weg in den Non-Profit-Bereich. Dort verantwortet er beim Caritasverband Herten die Stabstelle Verbandsentwicklung und Kommunikation und arbeitet als Fundraiser für die Hermann-Schäfers-Stiftung. In Seminaren und Veröffentlichungen teilt er sein Wissen und seine Erfahrungen. Als Kind des Ruhrgebiets war der (soziale) Wandel ein ständiger Begleiter. Mit der Überzeugung „Wir müssen uns bewegen, damit sich etwas bewegt“ wirkt er heute im Sozialen Sektor.



Prof. Dr. Bettina **Hohn** ist seit 2003 Professorin für Public und Nonprofit-Management, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. 2011 bis 2013 Sprecherin des Hochschulnetzwerks "Bildung durch Verantwortung". Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Gesamthochschule Kassel. Geschäftsführerin der S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung, Hamburg. Geschäftsführerin der Stiftung Digitale Chancen, Berlin.



Ruth **Kania** schloss 2005 die Schule ab und absolvierte zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Arbeiter-Samariter-Bund Dortmund OV e.V. mit Tätigkeit im Bereich Rettungsdienst und Krankentransport der Stadt Dortmund. Daran schloss sich eine Ausbildung zur Rettungsassistentin im selben Betrieb an. Kurz nach ihrem Berufseinstieg erhielt sie 2009 die Möglichkeit zur Aufnahme des Medizinstudiums an der Universität Witten/Herdecke.

Referentinnen und Referenten



Dr. Bärbel **Könekamp** arbeitet seit 2007 an der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle der TU Darmstadt. Von 2011 bis 2013 übernahm sie die Vertretung einer Professur für Soziologie und Politik an der Hochschule Darmstadt. Seit 2013 ist sie Leiterin des Arbeitsbereich Evaluation an der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle. Derzeitige Projekte sind Service Learning – Einführung eines innovativen Lehr-Lernkonzeptes, Entwicklung von Berichtswesen und curricularen Befragungen und individuelle und kollegiale Lehrberatung für Professoren.



Dr. Volker **Meyer-Guckel** studierte Anglistik, Philosophie und Chemie in Kiel, Belfast und New York. Er promovierte 1992 an der Universität Kiel. 1993 Wechsel zur Studienstiftung des deutschen Volkes. 1997 bis 1999 Mitarbeit im Planungsstab des Bundespräsidenten Roman Herzog. 1999 bis 2005 Leitung der Programme des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft in den Bereichen „Hochschulentwicklung“ und „Strukturinnovation in der Wissenschaft“. Seit 2005 stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbandes. Er ist u.a. geschäftsführender Vorstand der Stiftung Bildung und Gesellschaft, Vorsitzender des Stiftungsrates der Leuphana Universität Lüneburg.



Prof. Dr. Hildegard **Müller-Kohlenberg**, Dipl.-Psychologin; seit 1974 Professorin im Fach Sozialpädagogik an der Universität Osnabrück. Mitbegründerin der „Deutschen Gesellschaft für Evaluation“, DGfE (1999). Initiatorin und Mitbegründerin des Mentorenprogramms "Balu und Du" (2002). Ansprechpartnerin für Service Learning und das Netzwerk „Bildung durch Verantwortung“ der Universität Osnabrück



Kristina **Notz** ist seit 2013 Teamsprecherin der Social Entrepreneurship Akademie in München und verantwortet auch den Bereich „Netzwerk“. Zuvor war sie als Community Managerin für den Ausbau des Netzwerks am LMU Entrepreneurship Center zuständig. 2008 hat sie den deutschlandweiten Ideenwettbewerb „GENERATION-D“ mitgegründet und drei Jahre lang geleitet. Kristina Notz studierte Politologie, Europarecht und Französisch an der Ludwig-Maximilians-Universität München und am Institut d'Etudes Politiques in Aix-en-Provence in Frankreich.



Prof. Dr. Philipp **Pohlenz** hat Soziologie an den Universitäten Hamburg und Potsdam studiert. 2008 hat er im Bereich der Hochschulforschung an der WiSo-Fakultät der Universität Potsdam promoviert. Seit Jahresbeginn 2014 leitet er die Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der Lehre an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Zuvor war er Geschäftsführer des Zentrums für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium an der Universität Potsdam. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Evaluationsforschung und der Entwicklung von Methoden der Evaluation von Lehre und Studium.

Referentinnen und Referenten



Christiane **Roth**, M.A., studierte Medienwissenschaften und Soziologie in Braunschweig und Reykjavik. Sie war am Lehrstuhl für Organisationssoziologie an der TU Braunschweig tätig. Aufgrund intensiver Erfahrungen in der entwicklungs-politischen Zusammenarbeit in Kolumbien wechselte sie das Feld und ist seit 2010 an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg im Themenfeld Service Learning aktiv.



Marco **Rupprecht**, gelernter Koch und Hotelfachmann, studiert seit Oktober 2011 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personalmanagement. Er engagierte sich in der studentischen Selbstverwaltung u.a. als Präsident des Studierendenparlaments und war Mitglied im Senatsausschuss für Lehre sowie im Fakultätsrat. Neben seinem Studium absolviert Marco Rupprecht ein freiwilliges Praktikum im Bereich Arbeitsrechts bei der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten. Im 5. Fachsemester nahm Marco Rupprecht am Service-Learning Projekt der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes erfolgreich teil.



Sören **Schulz**, nach seinem Abitur (2006) und anschließenden Wehrdienst im Sanitätsbereich, begann im April 2007 seine dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger und arbeitete im Anschluss auf der Intensivstation seines ehemaligen Lehrkrankenhauses in Potsdam. Seit Oktober 2011 Studium der Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke und seit Oktober 2013 zusätzlich Business Economics.



Prof. Dr. Anne **Sliwka** ist Professorin für Bildungswissenschaft an der Universität Heidelberg und Gastprofessorin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Schul- und Schulsystementwicklung in international vergleichender Perspektive, Professionalisierung von Lehrkräften sowie Diversität, Differenzierung und Inklusion in Schulen und Bildung für Demokratie und Zivilgesellschaft. Nach Studien der Geschichte, Politikwissenschaft, Philosophie und Erziehungswissenschaft in Bonn, Paris und Oxford promovierte Anne Sliwka 1999 in Oxford. Sie arbeitete als Lehrerin, Projektmanagerin der Bertelsmann-Stiftung, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erfurt und verbrachte mehrere Monate als Visiting Fellow am Ontario Institute for Studies in Education in Toronto. Von 2003 bis 2005 war Projektleiterin im BLK-Modellprogramm „Demokratie lernen und leben“ an der Universität Mannheim. Zwischen 2005 bis 2013 hatte sie Professuren für Bildungswissenschaften an der Universität Trier und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg inne, wo sie zwischen 2009 und 2013 auch Prorektorin für Forschung, internationale Beziehungen und Diversität war.

Referentinnen und Referenten



Thomas **Sporer** hat an der Universität Augsburg das mehrfach prämierte Begleitstudium "Problemlösekompetenz", ein Studienangebot zur Förderung studentischer Projektgruppen und zur überfachlichen Kompetenzentwicklung, an der Universität Augsburg aufgebaut. Seit dem Jahr 2011 ist er Projektleiter der Initiative "Bildung durch Verantwortung", die zum Ziel hat gesellschaftliches Engagements von Studierenden an der Universität Augsburg zu fördern. Im Verbundprojekt "Potenzialförderung für Lernen durch bürgerschaftliches Engagement und gesellschaftliche Verantwortung an Hochschulen" ist er seit dem Jahr 2012 zudem als Koordinator eines Kompetenzclusters für den süddeutschen Raum tätig.



Prof. Dr. Katharina **Spraul** ist Professorin für Sustainability Management an der Technischen Universität Kaiserslautern. Sie war von 2003 bis 2013 Doktorandin und Habilitandin an der Universität Mannheim und befasste sich in ihrer Dissertation mit Bildungsrendite als Zielgröße für das Hochschulmanagement und in ihrer Habilitationsschrift mit Corporate, Public und Nonprofit Accountability. Für ihre Lehrveranstaltungen mit Service Learning wurde sie 2008 mit dem Lehrpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.



Prof. Dr. Wolfgang **Stark** hat Psychologie, Volkswirtschaft und Pädagogik an der Universität Würzburg und der TU Berlin studiert. Nach psychosozialer Praxis im Max-Planck-Institut für Psychiatrie und im Selbsthilfezentrum München seit 1998 Professor für Organisationspsychologie, Organisationsentwicklung und Gemeindepsychologie an der Universität Duisburg-Essen. Dort Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Labors für Organisationsentwicklung (seit 2001) und des Zentrums für gesellschaftliches Lernen und soziale Verantwortung (seit 2005). Seit 2005 ist er Visiting Professor am Instituto Superior Psicologia Aplicada (ISPA) in Lissabon. Von 2007-2009 Präsident der European Community Psychology Association. Seit 2010 Direktor des Steinbeis Transferzentrums „Innovation and Sustainable Leadership“ in Pähl am Ammersee. Forschungsschwerpunkte: Innovation und Improvisation, Erfolgsmuster und Mustersprache, wertorientierte Organisationskultur, Corporate Social Responsibility, Gemeindepsychologie, Empowerment, Campus Community Partnerships und Service Learning.



Christian **Tauch** studierte Geschichte, Literatur und Internationale Beziehungen in Deutschland, den USA und Italien. Von 1991 bis 1995 leitete er das Akademische Auslandsamt der Technischen Universität Dresden. Von 1995 bis 2005 war er Leiter der Internationalen Abteilung der deutschen Hochschulrektorenkonferenz (Bonn) und arbeitete anschließend bis 2010 im Referat für Hochschulpolitik im Generaldirektorat für Bildung und Kultur der Europäischen Kommission in Brüssel. Seit Ende 2010 ist er wieder bei der HRK tätig, als Leiter des Bereichs Bildung.

Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Ute **von Lojewski** wechselte nach Studium der Betriebswirtschaftslehre, Promotion und einigen Praxisjahren 1990 in den Hochschulbereich auf eine Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Controlling. Ihre Stationen in der akademischen Selbstverwaltung umfassen mehrjährige Tätigkeiten in Dekanat und Prorektorat. Seit Oktober 2008 leitet sie als Präsidentin die Fachhochschule Münster. Ute von Lojewski ist Mitglied im Akkreditierungsrat und im Vorstand der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen NRW sowie in diversen Beiräten tätig.



Michael **Westerhoff** arbeitet als Radio-Moderator, Wirtschaftsjournalist und Berater. Zuletzt für einen Fernsehsender, bei dem er am Relaunch des Tagesprogramms mitgewirkt hat. Der studierte Medienwissenschaftler lehrt unter anderem an der International School of Management in Dortmund, Frankfurt und München Broadcast Management sowie an der BiTS-Hochschule in Iserlohn Investor Relations und Verbraucherjournalismus.



Alessandra **Zahn** studiert seit 2010 Rechtswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit dem Schwerpunkt Asyl- und Migrationsrecht. Seit 1½ Jahren engagiert sie sich aktiv beim „Praxisprojekt Migrationsrecht“ und hat seitdem verschiedene Projekte mitgestaltet, u.a. die Informationsveranstaltung „Asylrecht für Asylbewerber“, sowie Seminarveranstaltungen für andere Studierende. Jüngst unterstützt sie mit einigen anderen Projektteilnehmern den Aufbau einer law clinic an der Uni Leipzig. Sie ist zudem gewähltes Mitglied des Landesparteirates sowie der Arbeitsgruppe Migration und Vielfalt der SPD in Sachsen Anhalt.



Dr. Peter **Zervakis** leitet seit Juli 2010 das Projekt nexus - Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre der Hochschulrektorenkonferenz für die Hochschulen. Von 2006 bis Juni 2010 war er Leiter der Bologna-Projekte der Hochschulrektorenkonferenz. Nach dem Studium der Geschichts- und Sozialwissenschaften mit Studienaufenthalten in den Vereinigten Staaten, Griechenland und Belgien promovierte er 1992 an der Universität Hamburg. Er war von 1999-2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Europäische Integrationsforschung der Universität Bonn und leitete von 2004-2006 die Europa-Projekte der Bertelsmann Stiftung.

Notizen

Programm

Christina Preusker
HRK, Projekt nexus
Tel.: 0228 / 887-195
E-Mail: preusker@hrk.de

Florian Gröblichhoff
HRK, Projekt nexus
Tel.: 0228 / 887-203
E-Mail: groeblichhoff@hrk.de

Organisation

Dominique Atzl
HRK, Projekt nexus
Tel.: 0228 / 887-107
E-Mail: atzl@hrk.de

David Hinzl
HRK, Projekt nexus
Tel.: 0228 / 887-191
E-Mail: hinzl@hrk.de